Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 202. Freitag, den 29. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 27sten bis 28. August 1828.

Hr. Kaufmann Bernecke von Königsberg, Hr. Lieut. a. D. v. Bangsel von Marienburg, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Regierungsrath Kieschke nebst Familie nach Königsberg, Hr. Hütten-Inspektor Brandenburg nach Königsberg, Herr Oberforstmeister v. Panewitz nach Marienwerder. Hr. Ober-Regierungsrath v. Nordenflycht nebst Familie, Hr. Regierungsrath Kalisky nebst Familie, Hr. Gastwirth Lange nach Marienwerder.

Avertissements.

Der Handlungsbeflissene Kiewe Hirsch Becker hieselbst, und dessen verlobte Braut die Jungfer Hanna Arendsfeld aus Elbing, haben durch einen am 19. August d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens, als auch des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 22. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse und in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Tage, soll das der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse gehörige, vor etwa 24 Jahren größtentheils aus eichenem Holze erbaute, im Jahre 1812 hieselbst neu verzimmerte, 142 Normallasten große, mit Einschluß des Inventarii auf 3460 Rthl. 9 Sgr. gewürdigte, mit 2 festen Decks versehene, zweimastige Brigg-Schiff Johanna, auf den Antrag eines Schiffs-Gläubigers in dem auf

den 19. September 1828 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge im Confe-

renzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Termine öffentlich ausgeboten, und an den Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Die dem Patente beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 17. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Das hiesige Lootsen-Bureau bedarf 4 Achtel Torf, 5 Klafter fichtenes Brennholz, 1 Stein gegossene und 4 Stein gezogene Talglichte. Zur Lieferung dieser Materialien durch den Mindestfordernden, habe ich auf den 30. August Vormittags 11 Uhr in meiner Behausung einen Termin angesetzt. Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Daß der hiesige Bürger und Schmiedemeister Jacob Kirsch und die unverehelichte Anna Barowska von hier sich am 2. August d. J. gerichtlich verlobt, und für die einzugehende Ehe miteinander, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 18. August 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Literarische Anzeige.

Bei S. Anhuth Langenmarkt ist wieder zu haben: Sichere Mittel Wanzen zu vertreiben. Rathgeber alle Raupen zu vertilgen. Mittel und Rezepte zur Vertilgung der Mücken, der Fliegen, der Flöhe und der Motten. Rathgeber Ratten und Mäuse auszurotten. Albert. Complimentirbuch. Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern und die Gesundheit zu erhalten, nach Tissot, Hufeland und Faust und andern berühmten Aerzten, ein nützliches Handbüchlein für Jedermann, von Dr. F. Richter, roh, 20 Sgr.

Anzeigen.

Nach Lübeck

wird in kurzer Zeit Capitain J. H. Klahn mit seinem Schiffe „Hardina" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei dem Herrn Gustav Dinnies oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Schiffs-Mäkler.

In einer höhern Töchter-Schule zu Bromberg, findet eine deutsche Mitlehrerin die älter als 20 Jahren und von unbescholtenem Rufe ist, zu annehmbaren Bedin-

gungen ein Engagement. Auch ist erforderlich daß selbige die weiblichen Handarbeiten, besonders das Schneidern wohl verstehe, und darin so wie in den Anfangsgründen des Lesens, Schreibens, Rechnens, Zeichnens und in der deutschen Sprache gründlichen Unterricht ertheilen kann. Nähere Nachricht giebt das Intelligenz-Comptoir.

Bekanntmachung der Lebensversicherungs-Bank in Gotha.

Da die vorläufigen Anmeldungen bei der Lebensversicherungs-Bank in Gotha bis jetzt die Summe von 1,013,600 Rthl. erreicht haben, so bringt der unterzeichnete provisorische Ausschuß hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Anstalt zum wirklichen Abschluß von Versicherungs-Verträgen an dem Tage schreiten wird, wo die Tauf- und Gesundheitszeugnisse der angemeldeten Personen eingegangen und geprüft seyn werden. Mit der Eröffnung wird zugleich bekannt gemacht, bis zu welcher Summe Versicherungen auf Ein Leben angenommen werden können.

Gotha, den 10. August 1828.

Der provisorische Ausschuß der Lebensversicherungs-Bank,
Braun. Buddeus. Freytag. Kost. Stieler. Thienemann. Waitz.

Mit Bezug auf obige Anzeige laden wir zur Theilnahme an der gemeinnützigen und vortheilhaften Anstalt ein. Das Statut ist unentgeldlich zu haben und Anträge werden angenommen in der Jopengasse № 729. bei

Stobbe & von Ankum.

Da ich wieder mit gutem ächten Putziger Bier versehen bin, so bitte ich meine resp. Gäste um zahlreichen Besuch. O. H. Wiebe, im Bärenwinkel.

Von wem und von wo ich meine Baumwolle beziehe, bin ich Niemand zu beichten schuldig, jedoch ist es mir lieb zu lesen gewesen, von wem der Kaufmann Herr A. Piltz seine Baumwolle, die schlechter seyn soll wie die meinige, bezicht, um selbige auch zu so billige Preise wie er, verkaufen zu können. A. D. Rosalowski.

Vom 25sten bis 28. August 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Folgner à Neudeck. 2) Lasky à Elbing. 3) Krüger a Deutsch Eylau. 4) Przybylskiemu à Krasnicka. 5) Eggert à Thorn. 6) Josofsky à Schwinten. 7) Richard a Königsberg. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Langgasse № 386. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Nachricht Plautzengasse № 385.

Radaune № 1700. ist eingetretener Umstände wegen eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Röpergasse № 471. ist eine Stube zu vermiethen.

Poggenpfuhl № 395. ist eine freundliche Stube zu vermiethen und den 1sten zu beziehen; auch wenn verlangt wird mit Beköstigung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Ewertsche Papierhandlung Breitegasse № 1204. empfiehlt eine so eben erhaltene Sendung Postpapiere von allen Sorten zu sehr billigen Preisen.

Ein tafelförmiges Fortepiano im mahagoni Kasten, für Anfänger in der Musik sehr passend, ist Fleischergasse № 135. für einen höchst billigen Preis zu haben, und kann zu jeder Zeit besehen werden.

Ausverkauf.

Der ganz wohlfeile Ausverkauf in Blumen und Federn auf seidene und andere Winterhüte, wird täglich fortgesetzt.

Da ich den Danziger Dominik **niemals wieder besuche**, indem kein rechtlicher Fabrikant solche Preise stellen kann, als die Waare verlangt wird, so empfehle ich meine

ächten schweizer und französischen Strohhüte, so wie die erst mit der Post erhaltenen neuesten

Berliner Kiepen

denjenigen Damen, welche sich noch mit einem guten **dauerhaften, bei dem Waschen immer schöner werdenden Hut** versorgen wollen, zu denen mir nur möglichst billigsten Preisen bestens. Weiße von Dresdner Stroh, welche in 8 Tagen grau werden, und bei dem Waschen auseinander fallen, führe ich nicht, und habe auch nicht einen einzigen in meinem Lager.

A. Rückart, Strohhut-Fabrikant aus Leipzig und Berlin, Bude № 25.

Frische Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ und schöne Edamer Mai-Käse erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

☞ Das vom Kaufmann Elias Jacobi aus Elbing in Commission übernommene Mode-Schnitt-Waaren-Lager, befindet sich nur noch bis Dienstag den 2. k. M. zum Ausverkauf in meinem Hause. Indem ich prompte und reelle Bedienung mit äußerst billigen Preisen zu verbinden verspreche, bitte ich um zahlreichen Besuch.

G. H. Arans, Langgasse № 371. neben Herrn Prina.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Johann Carl Friedrich Henning zugehörige hieselbst in der Frauengasse an der Ecke der kleinen Hosennähergasse sub Servis-No. 874. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 6. verzeichnete Grundstück, welches nur in einem Vorderhause bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1231 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch

öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. November 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag nach erfolgter Approbation desselben Seitens der Realgläubiger, Vorsteher des Heil. Leichnams-Hospitals und des Magistrats als Aufsichts-Behörde dieses Hospitals, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 12. August 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und Erben des Mitnachbarn Peter Maacker zugehörige, in Schönrohr gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 3. verzeichnete Grundstück, welches in 10 Morgen 131 □Ruthen culmisch Ackerland, 8 Morgen 226 □Ruthen culmisch Hütung und 2 Morgen 143 □Ruthen culmisch Aussendeichland, ohne Gebäude bestehet, soll auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 861 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. November 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 15. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Eigner Erdmann und Anna Dorothea Berendtschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Freyenhuben No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in drei Viertheilen culmischen Morgen emphytevtischen Landes ohne Gebäude, welche kürzlich abgebrannt sind, bestehet, soll auf den Antrag des Eigners Christian Möller, nachdem es früher auf die Summe von

244 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitationstermin auf

den 22. September 1828, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Freyenhuben angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Acquirenten das Recht zur Erhebung der Brand-Entschädigungsgelder aus der Nehrungschen Gärtner-Brandkasse, welche der Anzeige nach 250 Rthl. betragen, und bei dem Verwalter der Kasse, Krüger Beygrau, mit Arrest belegt sind, ohne Gewährsleistung mit zugeschlagen werden sollen. Das auf dem Grundstücke eingetragene Capital von 141 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf. ist nicht gekündiget, und darf daher nur das Mehrgebott baar eingezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 21. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Gottfried Hintzschen Erben gehörige sub Litt. D. I. No. 29. in Zeier gelegene, auf 206 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 19. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Albrecht angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Christine Neu und falls sie verheirathet, auch deren Ehemann, oder ihre Erben, Cessionarien, hiemit öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 31. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem hiesigen Bürger Johann Schwarz zugehörige, hieselbst sub № 21. am Markte gelegene, gerichtlich auf 474 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Grundstück nebst Pertinenzien, soll auf den Antrag der Polizei-Behörde wegen totaler, dem Publiko Gefahr drohenden Baufälligkeit, und weil der Eigenthümer selbiges wieder herzustellen außer Stande ist, mit der Bedingung des Wiederaufbauens an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu steht ein peremtorischer Termin auf

den 12. November c.

hieselbst an, wozu Kauf- und Zahlungsfähige eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, und daß die Taxe des Grundstücks zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Berent, den 12. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Ueber die Kaufgelder des zum Jacob Linkeschen Nachlaß gehörig gewesenen in dem adelichen Dorfe Köln unter der № 1. belegenen Bauer-Grundstücks, ist per decretum vom 13. Juni ein Liquidations-Verfahren eröffnet. Es werden daher alle diejenigen welche hieran Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Ausweisung ad Terminum

den 23. September c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 13. Juni 1828.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenzi und Kölnschen Güter.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 27. August 1828.

Joh. Gottfr. Pahnke, von Danzig, k. v. London, mit Ballast, Bark, Deligence, 177 N.
Carl Ludw. Naumann, — k. v. Jersey, — Brigg, Fortuna, 124 N.
James Donaldson, von Montrose, k. v. Newhaven, — Schoner, Hebe, 83 T. Hr. Sörmans.
Mart. Vandelin, von Stettin, k. v. London, — Brigg, Elise, 121 N. —
Joh. Kreft, von Königsberg, — — Pink, Eleonora, 293 N. Hr. Höne.
A. Alex. Berg, von Stralsund, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Henriette Carolina, 95 N. Hr. Almonde.
Klaas Heinr. Rizius, von Emden, k. v. Brest, mit Ballast, Galioth, Wellington, 160 N. a. Ordre.
Joh. Fr. Köhn, von Stettin, — — Brigg, Emanuel, 154 N. —
John Meury, von Montrose, k. v. dort, — — Jane, 143 T. —
Em. Tonnesen, von Flekkefiord, — mit Heringe, Schoner, de twende Södskende, 30 C. —
Heinr. Schuberg, von Stralsund, k. v. Schidam, mit Ballast, Galiace, die Hoffnung, 113 N. —
John Gill, von Newcastle, k. v. London, — Brigg, Mary, 181 T. Hr. Maclean.
Gottl. Runge, von Uckermünde, — — Galiace, Frau Anna, 102 N. Hr. Sörmans.
John Stabb, von Dortmouth, — — Sloop, Polly Black, 60 T. —
Searle Lowe, von Wisbeach, k. v. dort, — Brigg, Commerce, 106 T. —
L. H. Ruye, von Emden, k. v. Brest, — Galeoth, General Blücher, 172 N. Abegg.
Joh. Jac. Ahrens, von Barth, k. v. Hull, — Bark, Aurora, 146 N. a. Ordre.

Niels Thorsen, von Flekkefiord, k. v. dort, mit Heringe, Sloop, Solide, 19 N. —
Fr. Chr. Schumacher, von Stralsund, k. v. Jersey, mit Ballast, Galiace, Sophia Maria, 62 N. —
Gesegelt: R. Blockburn nach London, mit Holz.
Der Wind Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 28. August 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. $202\frac{3}{4}$ & $202\frac{7}{8}$ Sgr.
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage $101\frac{3}{4}$ & — Sgr.
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{3}$ & — Sgr.
10 Tage - Sgr. 10 Woch. 45 & Sgr.
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{4}$ & $\frac{1}{3}$ pCt. damno.
3 Woch. — 2 Mon. 1 pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	— Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	—	$5 : 20\frac{1}{2}$
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 26ten bis incl. 27. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $53\frac{5}{8}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $12\frac{5}{8}$ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	—	41	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	—	118 – 124	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	—	$71\frac{2}{3}$ — $76\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	57 — 65	33 — $35\frac{1}{2}$	—	18 — 20	13 — 16	40 — 50